

Jahresbericht 2006 des Herrenkaders

Mannschafts-Olympiade in Turin (Italien) vom 20. Mai bis 4. Juni 2006

Turin war Austragungsort der diesjährigen Schacholympiade. Dank einem hohen Schlussrundensieg gegen Iran resultierte ein akzeptabler 27. Schlussrang (Startrang 29). Dieser Rang kann aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass einige Spieler nicht die gewohnten Leistungen erbringen konnten.

Mögliche Gründe dafür könnten neben der etwas fehlenden Turnierpraxis auch in der nochmals verkürzten Bedenkzeit sowie den sehr einfachen Unterkünften im Olympischen Dorf gesucht werden.

Die Einzelergebnisse: Viktor Kortchnoi 6/10, Yannick Pelletier 6.5/10, Joe Gallagher 6.5/10, Florian Jenni 7/11, Richard Forster 2.5/6, Beat Züger 1.5/5

Bodenseecup in Lindau vom 5. bis 7. Mai 2006

Anfangs Mai 2006 fand der Bodensee-Cup statt. Mit zwei knappen Siegen gegen Baden und Württemberg und dem Unentschieden gegen Bayern konnte der letztjährige Turniersieg verteidigt werden. Bester Einzelspieler war Alexandre Vuilleumier mit 3 Punkten aus ebenso vielen Partien.

Mitropacup in Brno (Tschechien) vom 6. bis 15. September 2006

Mit einem guten 7. Schlussrang (10. Startrang) endete der diesjährige Mitropa-Cup. Ein Blick auf die Rangliste zeigt, dass sämtliche Wettkämpfe hart umkämpft waren, konnten doch immer mindestens 1.5 Einzelpunkte erzielt werden.

Die Einzelergebnisse: Florian Jenni 4/9, Roland Ekström 5/8, Heinz Wirthensohn 4/8, Olivier Moor 3/8, Markus Räber 2/3

Einzel-Europameisterschaft in Kusadasi (Türkei) vom 3. bis 17. April 2006

An der Einzel-Europameisterschaft nahmen 4 Spieler aus der Schweiz teil (Yannick Pelletier, Beat Züger sowie aus dem Nachwuchskader Alexandre Vuilleumier und Oliver Kurmann). Die Ergebnisse blieben jedoch generell (leicht) unter den Erwartungen: 56. Yannick Pelletier (6 Punkte), 113. Alexandre Vuilleumier (4.5 Punkte), 120. Beat Züger (4 Punkte), 124. Oliver Kurmann (4 Punkte)

Schweizer Einzelmeisterschaft in Lenzerheide vom 13. bis 21. Juli 2006

An der stark besetzten Schweizermeisterschaft setzte sich Florian Jenni mit sehr guten 7 Punkten aus 9 Partien durch. Auf den weiteren Rängen folgten Viktor Kortchnoi (6.5 Punkte) und Yannick Pelletier (6 Punkte).

Erwähnenswert ist die Tatsache, dass die komplette diesjährige Olympia-Mannschaft am Turnier vertreten war.

Roger Moor
Coach Herrenkader